

Traumpfädchen: Ein Ferien-Erlebnis für Groß und Klein

Premium-Spazierwanderwege in MYK spiegeln Erwartungen an eine gelungene Familienwanderung wider – Jetzt „Freddys Traumpfädchen Wanderbuch“ kostenlos besorgen

Kreis MYK. Die Natur entdecken, Abenteuer erleben und gemeinsam Zeit verbringen – das und mehr können Eltern und Großeltern, die mit ihren Kindern und Enkeln wandern gehen wollen, ganz ausgezeichnet auf den 14 kurzen und einfach zu begehenden Traumpfädchen im Rhein-Mosel-Eifel-Land tun. Was die Macher der Premium-Spazierwanderwege, die Rhein-Mosel-Eifel-Touristik (REMET), längst wussten, bestätigen die aktuellen Ergebnisse einer Sonderauswertung des Wandermonitors der Arbeitsgruppe Wanderforschung der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften.

„Nachdem wir immer wieder positive Rückmeldungen zu unseren familienfreundlichen Traumpfädchen von Eltern und Großeltern erhalten, macht es uns natürlich stolz, durch die Sonderauswertung des Wandermonitors nun auch eine wissenschaftlich untermauerte Bestätigung für unser attraktives Angebot zu erhalten“, sagt Michael Schwippert, stellvertretender Geschäftsführer der Rhein-Mosel-Eifel-Touristik. „Als REMET liegt uns viel daran, schon die Jüngsten dazu zu ermutigen, die Schönheit des Rhein-Mosel-Eifel-Landes zu entdecken und gleichzeitig Spaß an der Bewegung an der frischen Luft zu haben. Aus diesem Grund haben wir in diesem Frühjahr das neue kostenfreie ‚Freddys Traumpfädchen Wanderbuch‘ herausgebracht, das junge Entdecker, Eltern, Großeltern und Freunde dazu einlädt, den neugierigen Fuchs Freddy auf seinen Streifzügen über die Traumpfädchen in Mayen-Koblenz zu begleiten“, ergänzt Michael Schwippert.

Die Sonderauswertung „Wandern mit Kind“ der ganzjährig durchgeführten Befragung durch die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften zeigt auf, dass die empfohlene Wanderdistanz für Kinder ab 5 Jahren bei bis zu 4,6 Kilometern liegt. Für 7-Jährige empfiehlt sich eine Strecke von maximal 6,84 Kilometern und



Gemeinsam mit Freddy Fuchs können junge Abenteuer 14 spannende Touren an Rhein, Mosel und in der Eifel entdecken und zum Traumpfädchen-Profi werden.

für 9-Jährige von höchstens knapp 9,5 Kilometern. „Die kurzen Strecken von maximal 3 bis 7 Kilometern machen die Traumpfädchen also ideal für einen Familienausflug, bei dem Kinder, aber natürlich auch Erwachsene voll auf ihre Kosten kommen“, erläutert Michael Schwippert.

Dabei sind die Faktoren, die aus Sicht der Befragten des Wandermonitors für eine gelungene Familienwanderung wichtig sind, durchaus vielfältig. Für 83,3 Prozent der Befragten

ist Bewegung in der Natur der Hauptfaktor, gefolgt von dem Wunsch nach Aussichtspunkten entlang des Weges (74,2 %) und Bewegung an der frischen Luft (71,7 %). Ganz deutlich wird dabei, dass bei einer geglückten Familienwanderung der Weg das Ziel ist. Das Wandern selbst also, die gemeinsame Zeit, die man mit der Familie verbringt (58,3 %) und die Möglichkeit, gemeinsam neue Dinge zu entdecken (42,5 %) stehen im Vordergrund. Nicht aber etwa Ausflugsziele, die durch die Wanderung

erreicht werden können. So sind laut der Sonderauswertung beispielsweise nahegelegene Freizeitparks, die fußläufig erreicht werden können, gerade einmal für 1,7 Prozent der Befragten wichtig. Ebenfalls kaum nachgefragt sind Bade- beziehungsweise Schwimmmöglichkeiten (5,8 %). Und auch Wildparks (12,5 %) oder Waldspielplätze (17,5 %) spielen laut Studie kaum eine Rolle für eine gelungene Familienwanderung.

„Jedes unserer 14 Traumpfädchen im Landkreis Mayen-Koblenz spiegelt

die Erwartungen an eine gelungene Familienwanderung nahezu komplett wider. Dazu gehört nicht zuletzt auch die von 60,8 Prozent der Befragten als wichtig eingestufte gute Beschilderung. Am Start jeder Tour, die Familien im oder gegen den Uhrzeigersinn erwandern können, gibt ein Standortportal Hinweise über den Wegeverlauf, das Höhenprofil und Tipps zu Sehenswürdigkeiten. Und auf der Strecke behält man mithilfe von Wegweisern und unseren Markierungen

mit dem Traumpfädchen-Logo die Übersicht. Das macht die Premium-Spazierwanderwege nahezu unverlauffbar“, betont der stellvertretende REMET-Geschäftsführer.

Und die Kinder, so weiß Michael Schwippert, können sich auf abwechslungsreiche Wege freuen, die sie durch faszinierende Landschaften führen – sei es durch schattige Wälder, über sanfte Hügel oder entlang malerischer Bäche. „Jede Wanderung auf einem Traumpfädchen wird so zu einem spannenden Abenteuer, bei dem kleine Entdecker viel erleben und entdecken können“, sagt Schwippert und verweist einmal mehr auf das kostenfreie „Freddys Traumpfädchen Wanderbuch“, das weitaus mehr ist, als ein simpler Wanderführer. „Es ist ein Ticket für Erlebnisse, ein Stempel-Sammelalbum und ein echter Anreiz für Jung und Alt, die Natur in ihrer ganzen Pracht zu erleben.“

Ausgestattet mit „Freddys Traumpfädchen Wanderbuch“ können die kleinen Abenteuerer unterwegs auf den Traumpfädchen Fragen zu den jeweiligen Kurztouren beantworten und Ausschau nach „Freddys Stempelhäuschen“ halten. Darin sind die begehrten Stempel zu finden, mit denen jedes Kind die eigenen erwarteten Erfolge im Wanderbuch festhalten kann. Je nachdem, wie viele Stempel gesammelt wurden, gibt es von der REMET einen Entdecker-Button (4 Stempel), einen Abenteuer-Button (8 Stempel) oder einen Freddy-Profi-Button bei allen erwarteten Traumpfädchen – und selbstverständlich auch eine entsprechende Urkunde für die tapferen Abenteuerer.

„Freddys Traumpfädchen Wanderbuch“ gibt es kostenfrei bei der Rhein-Mosel-Eifel-Touristik oder den örtlichen Tourist-Informationen im Landkreis Mayen-Koblenz. Weitere Infos gibt es auch online unter <https://www.traumpfaedchen.info/traumpfaedchen/stempelstellen/>

Sommerferien im Vulkanpark erleben und auf eine (Zeit)reise in die Osteifel gehen

Urlaubszeit ist Ausflugszeit: Info- und Erlebniszentren freuen sich auf viele Besucher

Kreis MYK. Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Familien-Reisezeit beginnt. Wie wäre es mit einer besonderen (Zeit)reise in die vulkanische Osteifel? Im Vulkanpark tauchen Besucher in die faszinierende Welt der Vulkane und die jahrtausendealte Steinindustrie im Landkreis Mayen-Koblenz ein. Möglich ist dies an insgesamt sieben Info- und Erlebniszentren sowie an 16 Landschaftsdenkmälern, die allesamt auf eine Entdeckungstour einladen. So werden die Sommerferien zu einem spannenden Erlebnis für die ganze Familie.

Der höchste Kaltwassergeysir der Welt in Andernach, ein knapp 2.000 Jahre altes Römerbergwerk bei Kretz, das „Land der Vulkane“ im Lava-Dome in Mendig, und vieles mehr:

Die sieben teils interaktiven und multimedialen Erlebniszentren im Vulkanpark ermöglichen vielseitige Ausflüge in die Welt des Vulkanismus und die damit verbundene jahrtausendealte Gesteinsabbaugeschichte der Region. In den Sommerferien in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen öffnen die Erlebniswelten Grubenfeld in Mayen und der Mendiger Lava-Dome auch montags ihre Tore für Besucher.

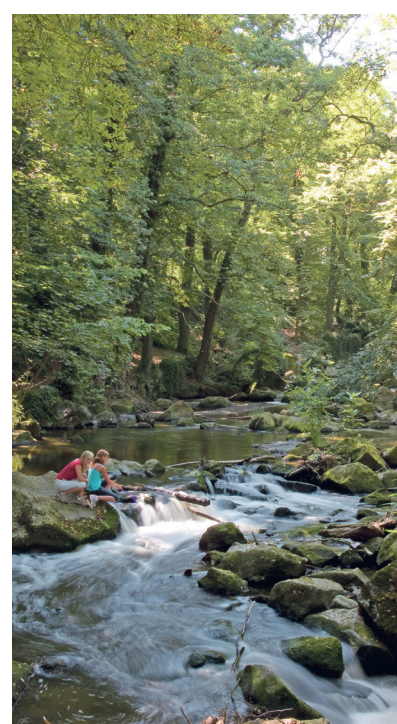
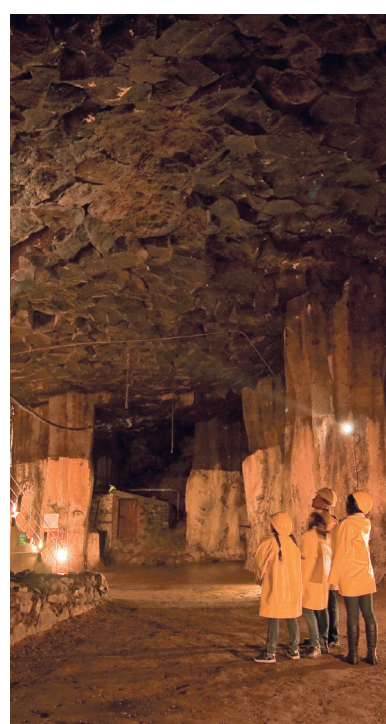
Ausflugstipp: Auf dem Vulkanpark-Radweg, einer familienfreundlichen Radroute zwischen Mayen und Andernach, lassen sich Bewegung und Wissen ganz einfach vereinen. Mit kurzen ausgeschilderten Abstechern verbindet die entspannte Route gleich fünf Vulkanpark-Erlebniszentren miteinander.

Längst erloschene, grün bewachsene Vulkane, abenteuerliche Bergbaulandschaften und noch viel mehr: Die Landschaftsdenkmäler des Vulkanparks inmitten einer idyllischen und heute harmlosen Vulkanlandschaft zeugen als Originalschauplätze von dem explosiven Geschehen, das sich hier zuletzt vor gerade einmal 13.000 Jahren mit dem gewaltigen Laacher See-Vulkanausbruch abspielte. Stück für Stück erobert sich die Natur ihren Raum in alten Steinbrüchen zurück und erschafft damit eine spannende Verbindung aus Erholung und Geschichte.

Informationen zu allen Vulkanpark-Stationen finden Besucher unter www.vulkanpark.com



Reichlich Abkühlung gibt es in den heißen Sommertagen im Vulkanpark natürlich auch, so wie etwa hier am Kaltwassergeysir in Andernach (von links), im Lavakeller in Mendig oder auch im Rauscherpark in Plaidt.



Fotos: Kappest/Vulkanpark GmbH



Besucher können im Römerbergwerk Meurin in Kretz hinabsteigen in die Arbeitswelt römischer Bergmänner, die hier um 300 nach Christus Tuffstein für großartige Bauvorhaben gebrochen haben.

Foto: Kappest/Vulkanpark GmbH

Endlich sind die Sommerferien da und mit ihnen bietet sich die perfekte Möglichkeit für spannende Ausflüge. Neben dem regulären Museumsbetrieb gibt es im Vulkanpark in diesem Sommer bei verschiedenen Veranstaltungen noch mehr zu Staunen:

Thementag im Römerbergwerk

Am kommenden Sonntag, 14.07.2024 (10 bis 17 Uhr) lädt das Römerbergwerk Meurin seine Besucher anlässlich des Thementags „Wir bauen einen Palast“ zu einem Mitmachprogramm rund um römische Bau- und Vermessungstechniken ein. Vom Tuffsteinabbau bis zur Fertigstellung großer römischer Bauvorhaben wird die harte Arbeit der römischen

Bergarbeiter hautnah erfahrbar. Auf Kinder wartet ein spannendes Mitmachprogramm: Als Steinmetz, Mosaikfliesenleger und Lehmwandbauer sowie beim Bogenschießen können Baumeister-Zertifikate und Urkunden ergattert werden.

Vulkanpark-Ferienworkshops

Vulkanismus zum Anfassen oder einen Tag als römischer Baumeis-

ter erleben: Die mehrmals im Jahr stattfindenden Vulkanpark-Ferienworkshops vermitteln Kindern zwischen 6 und 12 Jahren spielerisch die Besonderheiten der vulkanischen Osteifel. Folgende Termine finden in den Sommerferien statt:

„Die Baumeister des Kaisers“ (Am Kindertag der „Nacht der Vulkane 2024“), Mittwoch, 24.07.2024 von 14 bis 16.30 Uhr, Römerbergwerk Meurin, Kretz.

Kosten: 10 Euro pro Kind. Geboten werden bei diesem Workshop eine altersgerechte Führung durch das römische Bergwerk

ein Baumeister-Workshop mit Bogenschießen, Tuffsteinbearbeitung und Getreidemahlen.

„Vulkanismus zum Anfassen“ Dienstag, 20.08.2024 von 14 bis 16.30 Uhr, Vulkanpark Infozentrum, Plaidt. Kosten: 10 Euro pro Kind. Neben einer altersgerechten Führung durch die Ausstellungen Vulkanologie und Archäologie werden auch kindgerechte Experimente rund um das Thema Vulkanismus durchgeführt.

Eine Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich, die Plätze sind begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es im Veranstaltungskalender unter www.vulkanpark.com



vulkanpark.com

